

Ressort: Politik

US-Wissenschaftler haben keine Anhaltspunkte für Chemiewaffeneinsatz in Syrien

Washington, 01.06.2013, 11:07 Uhr

GDN - US-Wissenschaftler sehen keinerlei Anhaltspunkte für den Einsatz von Chemiewaffen in Syrien. "Der Gebrauch chemischer Kampfstoffe wie Senfgas, Sarin und VX konnte bisher in keinem einzigen Fall durch eine internationale Untersuchung nachgewiesen werden", heißt es dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge in einer Studie des renommierten "Bulletin of Atomic Scientists".

Auch Zeugenaussagen und die Auswertung von Videoaufnahmen angeblicher Chemiewaffenopfer lieferten keine Hinweise. Vielmehr deuteten Indizien darauf hin, dass nicht-tödliche Stoffe wie Tränengas verwendet wurden. Damit widerspricht die Studie britischen und französischen Vorwürfen gegen das Assad-Regime. Die Briten hätten die physiologischen Beweis-Proben von der Opposition erhalten, sagte einer der Verfasser, Charles Blair. "Es gibt keine verlässliche Nachweiskette, wer alles im Besitz dieser Proben war." Ein Chemiewaffeneinsatz gilt als Auslöser für westliche Militärhilfe an die Rebellen. Diese lehnen 78 Prozent der Deutschen laut einer Emnid-Umfrage für "Focus" ab. TNS-Emnid befragte für das Nachrichtenmagazin am 27. und 28. Mai 1.005 repräsentativ ausgewählte Personen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14954/us-wissenschaftler-haben-keine-anhaltspunkte-fuer-chemiewaffeneinsatz-in-syrien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619